Ebolasong Kolloquium Ebolang, Man, 6.-8. Okt. 2022

Artist Sea Dosso: ***Der Ebolasong eine kurze Erläuterung***.

Sea Dosso Ebolalied. Zoonotik-Didaktik/Didacticiel ALLEMAND Français

PHOTO.Bild des Artisten. ADD

Der Sänger begründet die neuerdings geforderte Abstinenz vom althergebrachten Buschfleischkonsum mit einem Stichwort – Ebola – und einem kurzen Satz, der allerdings seinerseits erklärungsbedürftig bleibt. Er verbindet Anonymität mit direkter Anrede. und die Rede vom Tierkontakt bzw. Buschfleisch ausgehenden Lebensgefahr „Du stirbst PUNKT“ mit der Gegenbeschwörung: Bisher ist in der Rci noch niemand an Ebola gestorben. Kampfansage gegen die Resignation, resilientes Verhalten.
Musikalisch wird das Genre durch die ansteigenden, stark kontrastierenden Sequenzen unterstrichen. Der Kontrast könnte nicht stärker sein zu dem eindrücklich monotonen Trauer-Rhythmus des Ebolasongs aus den von der modernen Pest heimgesuchten Gegenden der Nachbarländer. Ein Ausschnitt…
Geneviève Singo spricht von einer kathartischen Funktion: Ebola wird als kollektive Bedrohung dargestellt, die nur mit einer drastischen Verhaltensänderung des Einzelnen abgewendet werden kann. Dass sie das kann, wird nur auf Frz. jlzr ausgesprochen. Von kathartischer Funktion zu sprechen, hat aber nur einen Sinn, wenn man nicht nur die objektive Gefahr und das entsprechende Risikoverhalten möglichst den Teufel an die Wand malt. Katharsis hat die Funktion den Umgang mit dem Angstreflex umzugehen, dem die Bevölkerung aufgeschreckt ausgesetzt ist, nicht nur und nicht in erster Linie durch die amtliche Kommunikation, sondern durch die informellen Kanäle jenseits der Grenze..
Aber jeder Einzelne wird mit der Botschaft direkt konfrontiert und dazu in seiner Sprache angesprochen, hier Tura, unf zwar nach Kategorien angesprochen, die in groben Zügen die Sozialstruktur der ethnisch homogenen Bevölkerung widerspiegeln: **náá ,‘**Grossmutter‘**, dóo** ,‘älterer Bruder‘, **zia** ‚Namensverwandter‘ resümieren die auf Blutsverwandtschaft und exogamer Heiratspraxis beruhende patrilineare Gesellschaft, **zia** 'homonym'alle tragenden Beziehungen in der Gesellschaft, die durch das Netz patrlinearen und matrilinearen Beziehungsnetze fallen.
Das Kernstück, die eigentliche zoonotische Pathogenese, verbindet das Pathos des Bänkelsängers mit dem Anspruch des Wissenden und der Sendung im Auftrag der Regierung.
Die zoonotische Konzept ist fremd, ist ausserhalb des Erfahrungshorizontes der im Bedrohungskreis Beheimateten. Es wird didaktisch geschickt vermittelt. Und mit einem Grad der Indirektheit, die bereits in der Wahl des Genres enthalten ist. Sey, einer der Teilnehmer am Kolloquium von Man, hat im Anschluss an seine Doktorarbeit einen beachtenswerten Beitrag zu diesem Thema veröffentlicht.

Sey, Henri-Joël. 2017. « Communication de crise en santé : cas de la fièvre à virus Ébola dans trois localités de la Côte d’Ivoire ». In : *Communication en Question*, Centre d'Enseignement et de Recherches en Communication - Université Félix-Houphouët Boigny, pp.135 - 154. ⟨halshs- 02194734⟩